

CAPSA automatisiert den Austausch strategischer Informationen mit Esker on Demand-Lösungen

München/Lyon – 20. Januar 2012 – CAPSA, ein führender iberischer Lebensmittelkonzern, nutzt ab sofort die Esker on Demand-Lösung Fax Services for SAP®. Neben der Verwaltung ein- und ausgehender Faxe in SAP-Anwendungen ist CAPSA durch die Esker-Technologie auch in der Lage, Textmitteilungen (SMS) mit wichtigen Analyseergebnissen direkt aus SAP-Anwendungen an mehr als 1.500 Betriebe zu versenden.

Dank Fax Services for SAP kann CAPSA einen vollständig in SAP-Anwendungen integrierten Fax-Service nutzen – ganz ohne zusätzliche Hard- oder Software. Die Abrechnung erfolgt rein nutzungsbasiert. Die Esker-Lösung wurde zudem innerhalb eines Tages problemlos in den Lotus Notes-E-Mail-Server von CAPSA integriert. Der tägliche administrative Ablauf lief dabei unterbrechungsfrei weiter wie gewohnt. CAPSA automatisiert so direkt aus SAP-Anwendungen bzw. Lotus Notes heraus den Versand und Empfang von monatlich bis zu 1.000 Faxen, die strategisch wichtige Informationen wie Aufträge und Bestellungen enthalten.

Durch die cloud-basierten Fax-Services von Esker ergeben sich für CAPSA folgende Vorteile:

- Kosteneinsparungen von bis zu 70 Prozent für nicht mehr benötigte Faxanschlüsse, Hardware und Verbrauchsmaterial
- Erhebliche Zeiteinsparungen bei der Verwaltung ein- und ausgehender Faxe (Faxe werden dreimal so schnell versendet und zehnmals so schnell empfangen wie herkömmliche Papierfaxe)
- Keine verlorenen Faxe
- Doppelt so hohe Datensicherheit (Prüfung und Archivierung in elektronischem Format)

Direkt aus SAP werden SMS an Zulieferer gesandt. Diese Methode ermöglicht eine schnelle und effiziente Kommunikation mit den Lieferanten, für die es wichtig ist, rechtzeitig über Analyseergebnisse und Hygienedaten zu verfügen. Bisher wurden die Ergebnisse in monatlich mehr als 4.000 Anrufen per Telefon übermittelt. Der SMS-Dienst stellt nicht nur eine Optimierung für die Betriebe dar, sondern verringert auch die Telefonkosten für CAPSA und lässt den Mitarbeitern so Zeit für andere Aufgaben.

Zu den Vorteilen des automatisierten SMS-Versands für CAPSA zählen:

- Zeit- und Kosteneinsparungen durch eine 20 Mal schnellere Übermittlung der Ergebnisse im Vergleich zu Telefonanrufen
- Versand präziserer Informationen in kompaktem Format direkt an den richtigen Ansprechpartner
- Anzeige von Übermittlungsproblemen auf dem Telefon des Nachrichtempfängers
- Erhaltung der Produktqualität und verbesserte Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten
- Verschlankung von Prozessen: Durch den schnellen automatisierten Versand auf ein Mobiltelefon entfällt die Kontaktaufnahme mit CAPSA per Telefon.

CAPSA agiert umweltbewusst und möchte seine CO₂-Bilanz durch einen geringeren Papierverbrauch für Geschäftsprozesse und Produktverpackung optimieren. Sowohl die Fax Services for SAP als auch die SMS-Lösungen von Esker entsprechen der Firmen-Philosophie des papierlosen Büros, das der CAPSA-Vorstand zur Unterstützung der Firmenrichtlinien für Umweltbewusstsein und nachhaltige Entwicklung eingeführt hat. Ziel ist es, den durch Drucken, Kopieren, Faxen und Verpackung anfallenden Papierverbrauch zu reduzieren. Seit der Einführung 2007 konnte der Papierverbrauch bereits um die Hälfte gesenkt werden. Das entspricht etwa 39.000 Bäumen pro Jahr. Der CO₂-Ausstoß hat sich um etwa 10.500 Tonnen verringert.

„Die Automatisierung des Dokumentenflusses für Fax, SMS, E-Mail und Briefe hat die internen Verfahren in unserem Unternehmen deutlich beschleunigt. So konnten wir Fertigungs- und Verkaufszyklen verkürzen“, berichtet Pedro Rodriguez, IT Director bei CAPSA. „Mit Esker haben wir unser Projekt des papierlosen Büros vorangebracht und nicht nur Zeit und Kosten eingespart, sondern auch unsere CO₂-Emissionen gesenkt.“

Über Corporación Alimentaria Peñasanta, S.A. (CAPSA)

Das spanische Unternehmen Corporación Alimentaria Peñasanta, S.A. (CAPSA) sammelt, behandelt, produziert und vertreibt Milchprodukte. Mit sieben Fertigungsstätten ist CAPSA der größte Milchbetrieb des Landes. CAPSA agiert äußerst umweltbewusst und geht sorgsam mit wertvollen Ressourcen wie Wasser, Elektrizität, Treibstoff, Pappe und Kunststoff um. Darüber hinaus möchte das Unternehmen seine CO₂-Emissionen durch den Einsatz alternativer Brennstoffe reduzieren, reinere Brennstoffe einsetzen und durch Recycling von mehr als 70 Prozent der hergestellten Produkte die Restmüllmenge senken.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Cloud Computing-Lösungen zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente: Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Aufträge und Bestellungen, Mahnungen, Lieferscheine, Lieferavise, Marketingkommunikation usw. Die Esker-Lösungen führen zu reduzierten papierbasierten Prozessen, wodurch Produktivitätszuwächse und Kosteneinsparungen erreicht werden. Mehr als 80.000 Unternehmen und Organisationen weltweit nutzen Esker-Lösungen, darunter BASF, Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, und ING DiBa. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im NYSE Alternext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 280 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Im Jahr 2011 betrug der weltweite Umsatz ca. 36 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com.

Presse-Kontakt

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker – Tel: +49 89 700 887 17 ▪ E-Mail: rafael.arto-haumacher@esker.de

© 2012 Esker SA. All rights reserved. Esker and the Esker logo are trademarks, registered trademarks or service marks of Esker SA in the United States and other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.